



Pressedienst

24. August 2012

584/2012 **Pferdeparade in Castrop-Rauxel? Sponsoren könnten dieses Kunstprojekt möglich machen**

585/2012 **Neue PEKIP-Kurse starten**

586/2012 **24. Casterix-Ferienprogramm ein voller Erfolg**

587/2012 **In der Stadtbibliothek wird aus der „Zottelkralle“ vorgelesen**

588/2012 **Streetworker laden zum Sport ein**

Terminwiederholung; PM 574/2012

Sprechstunde des Bürgerbeauftragten





24. August 2012

584/2012

Pferdeparade in Castrop-Rauxel? Sponsoren könnten dieses Kunstprojekt möglich machen

Castrop-Rauxel ist die Europastadt im Grünen. Aber was steht noch für Castrop-Rauxel? Was wäre Castrop-Rauxel, wenn es ein Tier wäre? Eine Taube? Vielleicht. Ein Pferd? Ganz bestimmt.

In diesen Tagen wird das 100jährige Jubiläum des Reiterdenkmals am Markt gefeiert. Aber nicht allein deshalb hat Castrop-Rauxel eine besondere Verbindung zu Pferden. Reiterbrunnen, Pferderennen, Gestüte, Reitvereine – all das ist Castrop-Rauxel. Da traf eine Idee, die jetzt an die Stadtverwaltung herangetragen wurde, schnell auf fruchtbaren Boden. Das Dortmunder Familienunternehmen BELLUCI von Helga und Manfred Schepp bietet Castrop-Rauxel ein Kunstprojekt für den öffentlichen Raum in Form einer Parade mit Tierskulpturen an, wie es sie bereits in vielen deutschen Städten gibt. BELLUCI ist auch verantwortlich für die Nashörner mit Flügeln, die 2006 dem Logo des Dortmunder Konzerthauses nachempfunden wurden und von denen bis heute über 100 Figuren in Dortmund stehen.

In Castrop-Rauxel wären es Pferde aus wetterfestem Kunststoff, vom Huf bis zum Ohr etwa 1,90 Meter groß, für die nun Sponsoren gesucht werden. Damit die Pferdeparade in Castrop-Rauxel eine Chance auf Verwirklichung hat, müssten sich für mindestens 20 Pferde Sponsoren finden.

- 2 -





Pressedienst

Seite 2

Der Preis müsste auch erst kalkuliert werden, da das Castrop-Rauxeler Pferd noch nicht existiert. Es dürften aber Kosten um die 1.000 EUR pro Pferd sein, so die Ideengeber von BELLUCI.

„Wir möchten erst einmal abfragen, ob wir in unserer Stadt überhaupt 20 Sponsoren für die Pferdeparade finden könnten“, erklärt Bürgermeister Johannes Beisenherz, dem die Idee von vielen bunt bemalten Pferden, denen man auf Straßen, Plätzen, in und vor Geschäften oder in öffentlichen Gebäuden begegnet, sehr gefällt.

Die künstlerische Gestaltung übernimmt jeder Sponsor für sein eigenes Pferd und hat dabei gänzlich freie Hand. Der Pferdebesitzer kann entweder selbst zu Pinsel und Farbe greifen, einen Künstler beauftragen, Kindergarten- und Schulkinder kreativ werden lassen oder das Tier auf andere Art zur Kunst machen. Wichtig ist nur, dass am Ende ein spezieller Klarlack aufgetragen wird, damit das Pferd möglichst lange ohne Kratzer bleibt.

Die Idee der Tierparaden entstand als Kunstprojekt mit Kühen 1998 in Zürich und fand schnell Nachahmer auf der ganzen Welt. Über 1.000 Berliner Bären haben seit der „Buddy-Bär-Parade“ 2001 über den ganzen Globus verteilt ein Zuhause gefunden. In München gab es 2005 eine Löwenparade, und zum 125jährigen Bestehen des Wuppertaler Zoos wurde 2006 die „Pinguinale“ ins Leben gerufen. Aber auch in kleineren Städten finden solche Tierparaden großen Zuspruch. Im schwäbischen Nördlingen haben die knapp 20.000 Einwohner mittlerweile 500 Schweinen eine Bleibe gegeben.

- 3 -





Pressedienst

Seite 3

Für eine erste Kontaktaufnahme können sich interessierte Firmen, Vereine und andere Organisationen, aber auch Privatpersonen, im Rathaus melden, Bereich Rats- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (02305) 106-2218, Fax (02305) 106-2222, E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de

Weitere Informationen über die Idee und das Konzept der Dortmunder Nashorn-Parade gibt es im Internet unter www.bellluci.de

Anmerkung für die Redaktion

Vier Fotos „Pferdemodell vor dem Rathaus.jpg“ 1 und 2 (Stadt) und „Pferdeköpfe.jpg“ und „Pferd.jpg“ (BELLLUCI)





24. August 2012

585/2012

Neue PEKiP-Kurse starten

Nach den ersten PEKiP-Kursen (PEKiP steht für Prager Eltern-Kind-Programm) für Eltern und ihre Babys in Castrop-Rauxel im Frühjahr bieten nun vier Kindertageseinrichtungen in Castrop-Rauxeler Familienzentren trägerübergreifend und in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Recklinghausen neue Kurse an. Zwei Kurse im Familienzentrum Mikado auf Schwerin sind bereits belegt, aber drei PEKiP-Kurse in Ickern, Henrichenburg und Becklem haben noch freie Plätze.

Am Mittwoch, 5. September, um 15.00 Uhr beginnt im AWO Kindergarten Henrichenburg (Familienzentrum „Miteinander“), Hedwig-Kiesekamp-Straße 20, ein Kurs für Eltern mit Babys, die zwischen Mai und Juli 2012 geboren wurde.

In der Villa Kunterbunt (Familienzentrum „Stark in Ickern“), Zechenstraße 1 c, startet am Donnerstag, 13. September, um 14.00 Uhr ein PEKiP-Kurs für Kinder, die zwischen Oktober und Dezember 2011 geboren wurden.

Eltern mit Neugeborenen ab Juli 2012 sind herzlich zum PEKiP-Kurs in der städtischen Einrichtung Kinderburg in Becklem (Familienzentrum „Miteinander“), Waldstraße 3, ab Montag, 29. Oktober, um 10.30 Uhr eingeladen.

- 2 -





Pressedienst

Seite 2

PEKiP begleitet Mütter, Väter und ihre Neugeborenen im ersten Lebensjahr. Beim gemeinsamen Spielen und Lachen knüpfen die Babys erste Kontakte zu anderen Babys, und die Eltern erfahren viel über die einzelnen Entwicklungsschritte ihrer Kinder. Gerade beim ersten Kind hilft PEKiP den Müttern und Vätern dabei, Unsicherheiten im Umgang mit den Kleinen abzulegen. Die Kurse bieten zudem Anregungen für einfache Spiele und sind eine gute Gelegenheit für den Austausch der Eltern untereinander.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Familienbildungsstätte Recklinghausen, Tel. (02361) 40 64 020, www.fbs-recklinghausen.de.

Anmerkung für die Redaktion

Foto „PEKiP-Kurs im Familienzentrum Mikado.jpg“

von links: Leni und Kathrin Völker, Enulius und Nicola Tiggemann-Koch, Mats und Anna Bialas, Kursleiterin Martina Czernik, Neele und *Frau* Jaschinski, Milla und Corinna Klimt, Marie und Ira Bocian





24. August 2012

586/2012

24. Casterix-Ferienprogramm ein voller Erfolg

Zum 24. Mal bot das Casterix-Ferienprogramm in den Sommerferien sechs Wochen Spiel und Spaß für Kinder in Castrop-Rauxel. Die meisten der über 100 Aktionen, Freizeiten, Projekte, Tagesausflüge, Workshops und Sportangebote waren schnell ausgebucht.

Gleich in der ersten Ferienwoche startete Casterix mit seinem Großprojekt „Casterix FAIRändert die Welt“ mit mehr als 80 teilnehmenden Kindern durch. Mit vielen kreativen, sportlichen, experimentellen, abenteuerlichen, verblüffenden und spaßigen Aktionen, Workshops und Projekten gingen die Kinder dem Thema Fairer Handel auf den Grund. Durch die spielerische und kreative Vermittlung haben die Kinder erlebt, dass es einen großen Unterschied machen kann, wie wir zum Beispiel einkaufen, was wir essen und womit wir spielen.

Auch in den folgenden Wochen waren die Angebote der einzelnen Veranstalter gut besucht. Zum Beispiel sind 75 Kinder im Römerlager im „Callodorf“ des Marcel-Callo-Hauses mit Geschichten, Spielen, einer Olympiade und einem Tagesausflug dem Leben der Römer näher gekommen. Ein voller Erfolg waren auch die verschiedenen Ferienangebote des AGORA Kulturzentrum in Ickern.

- 2 -





Pressedienst

Seite 2

Höhepunkt im Ferienprogramm des Center Pöppinghausen war ein viertägiges Zeltcamp. Aber auch die GPS-Rally und ein Ausflug voller Geheimnisse machten den Kindern großen Spaß. Das Center Pöppinghausen plant sogar schon für die Herbstferien. Es soll ein Natur-und Ökologieprojekt angeboten werden.

Im Jugendzentrum D-Town in Deininghausen standen die Tagesangebote im Vordergrund. Ein spezieller Rollparcours begeisterte hier mehr als 20 Kinder. Eine abschließende Sommerparty rundete das Programm in Deininghausen ab.

Bei der Mädchenfreizeit des Jugendzentrums BoGi's Café verbrachten 23 Mädchen auf der Burg Husen im Dortmunder Süden vier spannende und abenteuerliche Tage und Nächte. Sie lösten Rätsel, durften mit Pfeil und Bogen schießen und haben alle ihre Mahlzeiten selbst gekocht. Am Ende war klar, dass Casterix im nächsten Jahr wieder eine Freizeit nur für Mädchen im Programm haben muss.

Regen Zulauf hatten auch die Kunstwerkstatt, in der sich die Kinder in verschiedenen Bereichen wie z.B. der Bildhauerei, der Malerei, und der Fotografie ausprobieren konnten, und die Graffiti-Aktion im Ickerner Jugendzentrum Trafo. Im Café Frosch auf Schwerin drehte sich beim Projekt "Film ab!" alles um eine Reise durch die Film und Fernsehwelt. Im Jugendzentrum Meeting Point in Dorf Rauxel standen speziell für Jugendliche eine Fotosession, eine Klettergarten-Tour, eine Wanderung und eine Kochaktion auf dem Programm.

- 3 -





Pressedienst

Seite 3

Sehr zufrieden sind auch die Mitarbeiter des Café Q in Habinghorst mit der Resonanz auf ihr Ferienprogramm. Unter dem Motto „Auftauchen und Abseilen“ waren die einzelnen Angebote wie z.B. eine Tour im Kletterpark in Wetter und ein Ausflug zum Aquapark in Oberhausen gut besucht.

Das Casterix-Mobil war montags bis freitags in vielen Stadtteilen in Castrop-Rauxel mit Spiel, Spaß, Sport und Aktionen auf den Spielplätzen unterwegs. An manchen Tagen haben bis zu 50 Kinder und Jugendliche dort ihre Ferien genossen. Sogar bei Regen und extremer Hitze war am Casterix-Mobil viel los.

Die Kinder und Jugendlichen, das Team Jugendarbeit der Stadtverwaltung und alle anderen Veranstalter freuen sich schon auf die nächsten Sommerferien mit Casterix.





24. August 2012

587/2012

In der Stadtbibliothek wird aus der „Zottelkralle“ vorgelesen

Die nächste Vorlesestunde in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, findet am Dienstag, 28. August, um 16.30 Uhr statt. Alle Kinder zwischen fünf und acht Jahren sind eingeladen, in gemütlicher Runde Geschichten aus dem Buch „Zottelkralle“ von Cornelia Funke zu hören. Der Eintritt ist frei.





Pressedienst

24. August 2012

588/2012

Streetworker laden zum Sport ein

Die Ferien sind zu Ende, die Schulen haben ihre Tore wieder geöffnet, und auch die Turnhallen stehen endlich wieder bereit. Daher halten die Streetworker ab sofort wieder folgende Sportangebote bereit, zu denen intressierte Jugendliche herzlich eingeladen sind.

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr wird in der Turnhalle der Cottenburgschule auf Schwerin Fußball gespielt.

Mittwochs ab 19:30 Uhr trainieren die Streetworker mit Jugendlichen die Trendsportart Parkour und spielen Fußball in der Turnhalle in Deininghausen.





Pressedienst

24. August 2012

Terminwiederholung; PM 574/2012

Sprechstunde des Bürgerbeauftragten

Nach der Sommerpause lädt Heinrich Strauß, ehrenamtlicher Bürgerbeauftragter der Stadt Castrop-Rauxel, am Dienstag, 28. August, zu seiner nächsten Bürgersprechstunde ein.

Von 15.30 bis 17.00 Uhr ist er im Rathaus, Sitzungsraum 5, Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen oder eine Beschwerde an die Stadtverwaltung haben.

